BEZIRKS RUNDSCHAU
meinbezirk.at
Schärding
Nr.26|27./28.06.2019|Gesamtauflage579.691

Die Festl in der Region werden immer „smarter“

Veranstalter mit digitalen Helferlein

Seiten 4 & 5

Foto: Valentin Köstler

Fünf Feuerwachen ziehen an einem Strang

Flotter Feuerwehrnachwuchs: In Esternberg arbeiten vier Feuerwachen unter einem Dach zusammen: Esternberg, Gersdorf, Vollmannsdorf und Wetzendorf. Mit im Boot ist auch die FF Pyrawang. Wie sie sich die Aufgaben teilen und zu welchen Katastrophenfällen sie ausrücken mussten, verrät Kommandant Ernst Windpassinger. Seite 10

Doppelter Milchabsatz bei der „Blech-Kuh“

ALTSCHWENDT. Jungbäuerin Marlene Perndorfer ist für den Regionalitätspreis nominiert, weil sie den Milchautomaten „Blech-Kuh“ erfolgreich machte. Seite 20

Heute mit 8 Seiten Sonderthema

„Familien - Ferien - Freizeit“

in der Mitte zum Herausnehmen

RM 08A037928

Österreichische Post AG | RM 08A037928 K | 4020 Linz

MEINUNG

Judith Kunde
Redaktion Schärding
jkunde@bezirksrundschau.com

Mit der Zeit gehen lautet die Devise

Eine Veranstaltung jagt im Sommer die nächste. Laue Nächte laden dazu ein, die Nacht zum Tag zu machen und sich auf den Festivitäten in der Region zu amüsieren. Was für die Gäste ein unbeschwerter Abend ist, bei dem man sich um nichts kümmern braucht, bedeutet für die Veranstalter monatelange Planung.
Am Land sind es vor allem Vereine, die Feste austragen. Für Verantwortliche in der ersten Reihe viel Arbeit, die neben dem normalen Alltag erledigt werden muss. Umso besser, dass smarte Apps oder Programme Dinge wie Personaleinteilung, Kommunikation mit den Helfern oder generell die Planung etwas erleichtern. Da fragt man sich doch glatt, wie Veranstalter das früher gemacht haben? Die eigentliche Arbeit bleibt eh nicht aus – da sind nach wie vor zupackende Menschen gefragt.

IMPRESSUM

BezirksRundschau Schärding
Passauer Straße 9
4780 Schärding
- Geschäftsstellenleiter: Andreas Osterkorn Tel.: 0664/80666 7834 E-Mail: schaerding@bezirksrundschau.com
- Redaktionsleiter: David Ebner Tel.: 0664/80666 7618 E-Mail: schaerding.red@bezirksrundschau.com

Auf **meinbezirk.at/schaerding** finden Sie viele weitere Berichte und Fotos aus Ihrer Region, aus Oberösterreich und ganz Österreich.

Veranstalter werden

Sommerzeit ist Festlzeit. Veranstalter lassen sich durch digitale Helfer Organisation erleichtern.

BEZIRK (juk). Unzählige Veranstalter werben über den Sommer jedes Wochenende um die Gunst der Gäste (siehe Festlkalender rechts). So stehen viele Zeltfeste oder Discoevents vor der Tür. Und auch in der Bezirkshauptstadt sind mit dem Schärdinger Altstadtfest und dem Schlemmerfest zwei Großveranstaltungen im Kalender. „Neben den kulinarischen Genüssen zählen heuer unsere Walking Acts wie die Altschwendter Windradlplattler und Mindspinners zu den besonderen Highlights“, erklärt AktiWirte-Obmann Gerold Schneebauer. Um den Gästen einen unbeschwerten Abend mit Essen, Trinken und Musik zu bieten, laufen Vorbereitungen schon Monate zuvor im Hintergrund. Up-to-Date bleiben ist Pflicht. „Gerade für die jungen Besucher ist es wichtig,

„Etwas besonderes sind Walking Acts wie die Altschwendter Windradlplattler oder Mindspinners.“
GEROLD SCHNEEBAUER
Foto: Köstler

alles anzubieten, was gerade trendig ist“, meint zum Beispiel Günter Grüneis von der Freiwilligen Feuerwehr Matzing. Dafür koppelt man heuer das Barzelt ab und verpasst der Einrichtung im Hauptzelt einen neuen Dreh.
Veranstalter suchen sich zunehmend digitale und smarte Unterstützer. Das fängt an bei einfachen WhatsApp-Gruppen. So koordiniert zum Beispiel die Landjugend Altschwendt ihre Sitzungstermine für das Landesackern Anfang September. In St. Aegidi geht man noch einen Schritt weiter und nutzt Apps zur Organisation und Durchführung: Weil das Wildsaufest die letzten 16 Jahre schnell gewachsen ist, hat sich auch der organisatorische Aufwand entsprechend erhöht. Zur Veranschaulichung: Alleine 2018 waren nur in der Veranstaltungswoche 272 Personen mehr als 2.700 Stunden im Einsatz.

Digital statt Excel-Listen
Waren früher noch zahlreiche Excel-Listen in Verwendung, nutzt die Freiwillige Feuerwehr St. Aegidi seit 2016 die Eventmanagementsoftware Fredi. Über diese Webanwendung wird die gesamte Personalplanung abgewickelt. So

ZITAT DER WOCHE

„Selbstvermarktung wird für Bauern immer wichtiger. Die Landwirtschaft wird viel zu oft an den Pranger gestellt.“

Marlene Perndorfer ist für ihren Milchautomat Blech-Kuh für den Regionalitätspreis nominiert, **Seite 10**. Foto: Perndorfer

RUNDSCHAUER

As Handy und Apps kinnan uns vui Sochn erleichtern. Netta s'Gedächtnis losst noch, weil ma se irgendwon blind drauf valosst.

immer „smarter“

werden Helfer via SMS, Mail oder Serienbrief kontaktiert und beim Fest die Geldtaschen und Anwesenheitszeiten verwaltet. Auch verlorene Gegen-

„Mit Bonierungssoftware Smorder wollen wir für schnelle Abwicklung der Bestellungen sorgen.“

THOMAS FISCHER

Foto: FF St. Aegidi

stände werden im integrierten Fundbüro erfasst. Ein weiterer Vorteil: Sämtliche Anwender haben jederzeit Zugriff auf aktuelle Daten. Alfred Scheuringer ist für die Personaleinteilung beim Wildsaufest verantwortlich: „Seit wir Fredi in Verwendung haben, hat sich mein Aufwand für die Personaleinteilung mehr als 40 Prozent verringert. Wir senden eine Verfügbarkeitsabfrage aus, und vieles erledigt sich dann ganz von selbst.“ Heuer geht die Freiwillige Feuerwehr St. Aegidi noch einen Schritt weiter und wird erstmals die Bonierungssoftware Smorder verwenden. Thomas Fischer, der Kassier der Feuerwehr St. Aegidi, erklärt: „Mit dieser Bonierungssoftware wollen wir im Festzelt für eine reibungslose und schnelle Abwicklung der Bestellungen sorgen. Im Schankbereich und in der Küche haben wir so immer den Überblick, was benötigt wird.“

Jede Menge Helfer braucht man am Wildsaufest: Ihnen wird nun durch clevere Apps die Arbeit erleichtert. Foto: FF St. Aegidi

FESTLKALENDER

- **28. bis 30. Juni**: Zeltfest St. Roman
- **29. Juni**: Familienfest BezirksRundschau in Linz
- **5. bis 7. Juli**: Schlemmerfest Schärding
- **5. bis 7. Juli**: Sport- und Zeltfest Schardenberg
- **5. bis 7. Juli**: Bezirksmusikfest in Esternberg
- **13. Juli:** Rock am Engertsberg in Kopfing
- **13. bis 14. Juli**: Pramtalkicker Zeltfest in Taufkirchen
- **19. bis 21. Juli**: Wildsaufest St. Aegidi
- **26. Juli**: Stadldisco Taufkirchen
- **27. Juli**: Ö3 Disco am Baumkronenweg
- **2. & 3. August:** Schärdinger Altstadtfest
- **9 bis 11. August:** Esternberger Zeltfesttage
- **16. bis 18. August**: Matzinger Zeltfesttage
- **6. und 8. September**: Landesackern in Altschwendt

Kein Anspruch auf Vollständigkeit

Coole Technik von HENNLICH

HENNLICH Cooling Technologies wurde 2014 als Teil von HENNLICH Österreich gegründet.

Heuer feiert das Unternehmen sein fünfjähriges Jubiläum. In den letzten fünf Jahren hat sich vieles getan.

Team wächst weiter

Das Team der Spezialisten rund um Kühler, Speicher und Wärmetauscher ist damals mit zwei Mitarbeitern gestartet. Mittlerweile sind es in Österreich und Deutschland bereits 20 – Tendenz steigend. Nach der Übersiedlung der Büros aufgrund von akutem Platzmangel, muss bald nach größeren Produktionsräumen Ausschau gehalten werden. Denn auch die Fertigung platzt aus allen Nähten. Vom Anfang bis zum Ende kommt bei „Cooling“ alles aus einer Hand. Beginnend mit der Entwicklung, dem Engineering, der Berechnung, der Konstruktion, über die Produktion und die Qualitätssicherung – alles „made in Austria“ oder genauer gesagt „made in Suben“. Wo genau sind die Produkte der HENNLICH Cooling Technologies aber eigentlich zu finden?

Sie werden zum Beispiel in Tunnelbohrmaschinen, Zerkleinerungs- und Recyclingmaschinen oder in riesigen Schaufelradbaggern eingebaut. „Diese Maschinen sind überall auf der Welt zu finden. Von Australien, Japan über Sibirien und Europa bis nach Chile – auch auf Bohrinseln oder mitten in der Wüste“, erklärt Gerhard Schwarz, der Geschäftsführer von HENNLICH Cooling Technologies.

Gerhard Schwarz (li. hinten) mit seinem „coolen“ HENNLICH-Team feiert heuer fünften Geburtstag.

HENNLICH online

Willst du mehr über die „coole“ Welt von HENNLICH erfahren, dann schau rein unter www.hennlich.at, auf Facebook oder Instagram.

WERBUNG

menschlich. HENNLICH.

#BePartOfHENNLICH